GESELLSCHAFT FÜR QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG e.V.

4. GQMG-Summercamp vom 7. bis 10.09.2013 – Fulda – Altstadthotel Arte

Samstag 07.09.2013	Sonntag, 08.09.2013	Montag, 09.09.2013	Dienstag, 10.09.2013
	09.00 – ca. 12.00 Uhr Plenum Raum: Miro / da Vinci / Picasso *OPEN SPACE* **Vorstandsvorschlag zur GQMG-Strategie**	09.00 – ca. 12.00 Uhr Raum: Miro / da Vinci / Picasso ***Workshop*** (wird noch bekanntgegeben)	09.00 – 12:00 Uhr Raum: Miro / da Vinci / Picasso *Präsentation und Zusammenführung der Ergebnisse* **Beitrag der AGs zur GQMG-Strategie** 12.00 Uhr **Verabschiedung durch den Vorstand**
	12:30 – 13:30 Uhr ***Mittagsimbiss*** Foyer Miro	12:30 – 13:30 Uhr ***Mittagsimbiss*** Foyer Miro	12:30 – 13:30 Uhr ***Mittagessen*** Foyer Miro oder HBH Braustube
bis 18:00 Uhr **Anreise** 18.00 Uhr *Plenum* Raum: Miro / da Vinci / Picasso **Eröffnung und Begrüßung** *Vorstand und Arbeitsgruppe-Sprecher*	14.00 – 18.00 Uhr Raumzuordnung nach Anmeldung ***Arbeitsgruppen*** • Prozessmanagement • Risikomanagement • Kennzahlen und ext. Qualitätsvergleich • Sektorenübergreifende Versorgungskonzepte • Kommunikation im Qualitäts- und Risikomanagement	14.00 – 18.00 Uhr Raumzuordnung nach Anmeldung ***Arbeitsgruppen*** • Prozessmanagement • Risikomanagement • Kennzahlen und ext. Qualitätsvergleich • Sektorenübergreifende Versorgungskonzepte • Kommunikation im Qualitäts- und Risikomanagement	*anschießend Abreise*
18:45 – 19:45 Uhr ***Abendessen*** HBH Braustube	18:30 – 19:30 Uhr ***Abendessen*** HBH Braustube	18:30 – 19:30 Uhr ***Abendessen*** HBH Braustube	

Stand: 12.07.2013 (Änderungen vorbehalten)

20:00 – ca. 21:00 Uhr Plenum Raum: Miro / da Vinci / Picasso **Einführung durch den Vorstand** *Dr. Brigitte Sens* **Ablauf & Spielregeln Summercamp 2013** *Burkhard Fischer* **Vorstellung der Arbeitsgruppen und Workshops** (Programm, Angebot für Zaungäste) *Arbeitsgruppenleiter* anschließend: **Get together** (Braustube)	*20:00 – ca. 21:00 Uhr Plenum* Raum: Miro / da Vinci / Picasso *Vortrag und Diskussion* **Kommunikation in der Versorgung und ihr Bezug zu Fehlerreduktion, Kosten und Qualität!** *Dr. med. Dipl.-Psych. Horst Poimann, Würzburg* anschließend: **Get together** (Braustube)	*20:00 – ca. 21:30 Uhr* Raum: Miro / da Vinci / Picasso *Inspirationen* Teilnehmer stellen Ideen, Bücher, Filme etc. vor *Vorschläge bitte bis 07.09.2013 an bfischer@kgnw.de* anschließend: **Get together** (Braustube)	

Arbeitsgruppen

- **AG Führung & Organisation (Stefan Pilz):**
  Herr Dr. Pilz stellt die Arbeit der AG kurz vor und bringt diese in die Strategiediskussion ein. Weitere AG-Aktivitäten auf dem Summercamp sind aktuell nicht geplant.

- **AG Prozessmanagement (Brigitte Sens):**
  Thema: Fertigstellung des Manuskriptes für das Praxismanual „Balanced Scorecard" – „BSC-Cookie"
  Zielsetzung des BSC-Cookies ist eine inhaltlich hochwertige Praxisanleitung zur erfolgreichen Implementierung einer adäquaten BSC für Gesundheitseinrichtungen. Die konzeptionelle Gliederung erfolgt in 10 Kapitel (analog zum „Praxismanual Integrierte Behandlungspfade).

- **AG Risikomanagement (Heike Kahla-Witzsch):**
  Thema: Intensive Arbeit an den bisher erstellten Dokumenten
  Die AG soll Beiträge leisten zu einer sicheren und qualitativ hochwertigen Patientenversorgung; Elemente eines systematischen und strukturierten Risikomanagements in die Praxis übertragen; ein integratives Verständnis von Risikomanagement fördern.

- **AG Kennzahlen und externer Qualitätsvergleich (Burkhard Fischer, Susanne Rode):**
  Thema: Was macht einen guten Qualitätsindikator aus? Was muss man bei der Anwendung von Qualitätsindikatoren in der Praxis beachten?
  Bearbeitung der Ergebnisse einer Literaturrecherche. Fertigstellung des Positionspapiers „Qualitätsindikatoren". Vorbereitung einer Publikation.

- **AG Sektorenübergreifende Versorgungskonzepte (Daniela Lenze, Iris Lichtenthäler):** (neue, am 21.06.2013 gegründete Arbeitsgruppe)
  Thema: Die GQMG will die Entwicklung zukunftsweisender Versorgungsmodelle zur besseren Verzahnung der Sektoren voran-treiben. Optimal vernetzte Strukturen, eingebettet in regionale Versorgungskonzepte mit ihren vielfältigen stationären, rehabilitativen und ambulanten Einrichtungen, dienen nicht nur einer besseren Versorgungsqualität und einer höheren Patientensicherheit, sondern entlasten zu dem die Professionals im Alltag. Die Herausforderung wird nun darin bestehen, Empfehlungen für einrichtungs- und sektorenübergreifender Behandlungsketten, ggf. mit entsprechender IT-Unterstützung, in einem sektoral gegliederten Gesundheitswesen mit den jeweiligen finanziellen Rahmenbedingungen zu erarbeiten.

- **AG Kommunikation in Qualitäts- und Risikomanagement (Horst Poimann):** (neue Arbeitsgruppe, erstes Treffen zum Summercamp)
  Themen: Evidenzbasierte Kommunikation in Brennpunkten der Routineversorgung: Intensivstation, OP, Onkologie, Migranten, Patientenrechte, Notfallmeldung, Übergaben, Visiten, Teameffizienz ... um einige Schlüsselbegriffe zu nennen.
  Ziele: Erarbeiten des momentanen Kenntnisstandes und Herausgabe von Informationsblättern für den klinischen Alltag